

## Presseinformation

### **„Inklusion ist kein Konzept“**

### **Einweihungsfeier der Nikolauspflege für das neue Schulhaus des Betty-Hirsch-Schulzentrums**

Mit großer Anteilnahme und Begeisterung wurde am 8. Oktober 2025 das neue Schulhaus mit Sporthalle für das Betty-Hirsch-Schulzentrum der Nikolauspflege feierlich eingeweiht. Rund 260 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft sowie zahlreiche Spenderinnen und Spender, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Architektinnen, Planer und Umsetzer nahmen an der Feier in der neuen Sporthalle teil.

Anne Reichmann, Vorstandsvorsitzende der Nikolauspflege, begrüßte die Gäste: „Ein Traum wird wahr – und heute sehen wir ihn vor uns: Der Traum ist zu einem Haus geworden, zu einem Ort, an dem jede Schülerin und jeder Schüler seinen Anspruch auf Bildung einlösen kann – in einer barrierefreien, modernen und stärkenden, offenen Lernumgebung.“

Verena Bentele, Präsidentin des VdK Deutschland, moderierte die Veranstaltung kurzweilig und persönlich. Landtagspräsidentin Muhterem Aras betonte in ihrem Grußwort: „Diese Schule bereitet nicht nur auf einen Schulabschluss vor, sondern sie vermittelt Selbstbestimmung, Teilhabe und Würde. Inklusion ist kein Konzept. Sie ist eine Haltung – und beginnt genau jetzt.“

Auch Staatssekretär Volker Schebesta (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport) zeigte sich begeistert: „Allen Großen und Kleinen, die in diesem Haus aus- und eingehen, wünsche ich, dass sie spüren können, wie dieses Haus ihnen Raum gibt. Das Leben wird dazu beitragen, dass der große Traum zur Schule wird, dass er Realität wird.“

Videogrußbotschaften kamen unter anderem von Gudrun Nopper, Botschafterin des Schulneubaus, Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller (Diakonisches Werk Württemberg), den Architekten von Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten sowie der Bundestagsabgeordneten Simone Fischer.



Ein Fachvortrag von Prof. Markus Lang (PH Heidelberg) zeigte die Entwicklung der „Blindenschule“ der Nikolauspfl ege seit 1856 und unterstrich: „Schule ist ein Spiegel der Gesellschaft – Schule geht uns alle an.“ In der anschließenden Podiumsdiskussion sprachen Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin für Soziales, Gesundheit und Integration der Landeshauptstadt Stuttgart, Simone Zaiser (Nikolauspfl ege), Elternvertreterin Anna Butters und Hans-Werner Lange, Präsident des DBSV, über die Bedeutung des neuen Hauses für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler, für Inklusion und Teilhabe. Dr. Dirk Eisolt (Paul und Charlotte Kniese-Stiftung) hob die nachhaltige Wirkung des Projekts hervor.

Zum feierlichen Höhepunkt – dem „Schlüsselmoment des Tages“, wie Moderatorin Verena Bentele ankündigte – wurden die Schlüssel symbolisch an Schülerinnen und Schüler, Schulleitung, Hausmeister, Vorstand und Aufsichtsrat übergeben. Roland Flaig, Vorstand der Nikolauspfl ege, dankte abschließend allen am Bau Beteiligten: „Den Menschen und Institutionen, die es ermöglicht haben, dass wir heute dieses tolle Haus einweihen dürfen.“

Beim anschließenden Empfang erkundeten die Gäste das neue Gebäude, führten Gespräche und feierten gemeinsam. Offene Klassenräume und Führungen gaben Einblick in das pädagogische Konzept. Die moderne, barrierefreie Architektur fand großen Zuspruch.

Mit dem neuen Schulhaus setzt die Nikolauspfl ege ein sichtbares Zeichen für gelebtes Miteinander und Inklusion.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christina Schaffrath  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: (0711) 6564 922  
E-Mail: [christina.schaffrath@nikolauspfl ege.de](mailto:christina.schaffrath@nikolauspfl ege.de)

[www.nikolauspfl ege.de](http://www.nikolauspfl ege.de)  
[www.facebook.com/Nikolauspfl ege](https://www.facebook.com/Nikolauspfl ege)  
[www.instagram.de/nikolauspfl ege](https://www.instagram.de/nikolauspfl ege)

Zum Hintergrund:



Es ist das größte Bauprojekt in der Geschichte der Nikolauspflege - das Schulhaus mit Sporthalle für das Betty-Hirsch-Schulzentrum. Das Schulhaus, geplant von Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten, schafft die optimale Infrastruktur für barrierefreies Lernen und Inklusion. Kinder mit und ohne Sehbeeinträchtigung sowie Kinder mit mehreren Beeinträchtigungen werden hier gemeinsam zur Schule gehen und nachhaltig von den neuen Rahmenbedingungen profitieren. Das barrierefreie Schulhaus wird zugleich weit über den schulischen Bereich hinauswirken: durch Öffnung für die direkte Umgebung, anregende Veranstaltungen, neue Angebote in Kooperation mit Schulen, Vereinen und anderen Einrichtungen.

Das Betty-Hirsch-Schulzentrum, besteht aus zwei Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit Internat. Zum einen ein SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sehen und gleichzeitigem Förderschwerpunkt körperlich und motorische Entwicklung (Bildungsgang Geistige Entwicklung); zum anderen ein SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sehen und den Bildungsgängen Lernen, Grund-, Werkreal- und Realschule. Hier können auch Kinder ohne Beeinträchtigung aufgenommen werden.

#### Über die Nikolauspflege

Die Nikolauspflege bietet blinden und sehbehinderten Menschen Hilfeleistungen an, fördert ihre schulische und berufliche Bildung sowie die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Die Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk.

Die Angebote und Einrichtungen der Nikolauspflege liegen in den Geschäftsbereichen: Frühkindliche und Schulische Bildung, Berufliche Bildung, Erwachsene, Arbeit und Beschäftigung

Die Nikolauspflege ist eines der führenden Kompetenzzentren für blinde, sehbehinderte und mehrfach behinderte Menschen aller Altersgruppen in Deutschland. Sie umfasst verschiedene Schularten und Ausbildungseinrichtungen, Betriebe und Werkstätten, Beratungsstellen, Internate und verschiedene Wohnformen sowie eine Vielzahl ambulanter Leistungen. Inklusive Angebote und Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft gehören ebenso dazu wie gemeinschaftliche Aktivitäten und die persönliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen.